



Presseinformation

März 2017

Echt

modern craft

in der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin

31. März - 2. April 2017

im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK)

Zu einer stadtweiten Entdeckungstour von Kunst, Handwerk und Design laden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks vom 31. März bis 2. April 2017 in Berlin ein. Die Verkaufsmesse ECHT modern craft des Berufsverbands Angewandte Kunst Berlin Brandenburg (AKBB) zeigt an den drei Tagen eine Werkschau seiner Mitglieder in der Alten Schlammerei der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin. 40 Ausstellerinnen und Aussteller zeigen und verkaufen Gebrauchsgegenstände aus den Bereichen Keramik, Schmuck, Gerät, Holz, Leder, Glas und Textil.

ECHT modern craft

Die Verkaufsausstellung ECHT modern craft ist die größte Auswahl an Künstlern, Designern und Handwerkern an einem Ort während der ETAK in Berlin. Alle Teilnehmer der ECHT sind Mitglieder des Berufsverbands Angewandte Kunst Berlin Brandenburg. Sie sind persönlich da und freuen sich auf einen regen Austausch zu Ihren Arbeiten. Neu im AKBB ist die Porzellankünstlerin Anna Sykora. Ihre Gefäße sehen nicht nur ungewöhnlich und schön aus, sie fühlen sich auch so an. Sie gießt sie nicht, wie üblich, in Formen, sondern dreht sie von Hand auf der Töpferscheibe. Nur wenige Porzellanmassen lassen das zu, die Arbeit damit erfordert großes handwerkliches Können und Konzentration. Auch der Modedesigner Stefan Reinberger wird vom Verband als neues Mitglied begrüßt. In seinen Kleidern haben Frauen ihren großen Auftritt. „Ich lasse mich nicht von saisonalen Trends treiben. Meine Kollektion ist weder „in“ noch „out of fashion“, denn ich glaube an Design mit einem starken persönlichen Ausdruck“, sagt Stefan Reinberger. Die tschechische Modedesignerin und Schmuckkünstlerin Alena Willroth, die auf der Zeughausmesse 2016 den ersten Preis für Angewandte Kunst der Berliner Volksbank verliehen bekommen hat, ist auf der ECHT auch anzutreffen. Ihre Colliers aus Plastik erschafft sie mit einer eigens dafür entwickelten Technik, die sehr filigrane

Sigrid Kohn
ECHT modern craft
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 - 84 72 49 17
Mobil: 0172 - 375 62 27
s-kohn@akbb.de
www.akbb.de
www.kunsthandwerkstage.de
www.kpm-berlin.com



Formen möglich macht. Die Schmuckstücke wirken zerbrechlich und verleihen eine leichte, ephemere Aura.

Der Name der Verkaufsausstellung knüpft an die Jubiläumsausstellung des Vereins Deutsches Gewerbe - Museum „Echt - 125 Jahre Kunsthandwerk in Berlin“ im Jahr 2001 an. Im Folgejahr wurde der AKBB gegründet. Die Echtheit der Objekte zeichnet die Angewandte Kunst, modern craft, aus. Echt sind die Ideen, ihre Umsetzung, die Materialien, das handwerkliche Schaffen und der Bezug der Künstler zu ihrer ganz eigenen Formsprache und Produktgestaltung.

Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin und die KPM Erlebnisausstellung

Seit über 250 Jahren entstehen in der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin Porzellane in filigranter Handarbeit. Seit jeher sind sie bei Kennern und Sammlern auf der ganzen Welt begehrt. Die KPM Berlin lädt am Freitag den 31. März und am Samstag 1. April 2017 jeweils um 11:30 Uhr und 15:00 Uhr (Start im KPM-Café, ohne vorherige Anmeldung) zu einer Führung durch die KPM Erlebnisausstellung ein. Die Führungen machen die Besucher mit der Geschichte und Architektur des Hauses bekannt und gewähren exklusive Einblicke in die Geheimnisse der handwerklichen Fertigung des weißen Goldes und der Porzellanmalerei. www.kpm-berlin.com

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks

Die Handwerkskammer Berlin hat 2014 die Europäischen Tage des Kunsthandwerks nach Berlin geholt. Während des ersten April-Wochenendes präsentieren rund 150 Gestalter Kunsthandwerker und Designer aus den Bereichen Holz, Textil, Keramik, Metall, Stein, Glas oder Papier ihre Arbeiten und öffnen ihre Ateliers für Workshops, Modenschauen und Vorträge im gesamten Berliner Stadtgebiet. Traditionsgemäß sind diese drei Tage alljährlich dem Kunsthandwerk in Europa gewidmet. Dann findet dieser Event zeitgleich in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Lettland, Portugal, Irland und der Schweiz statt. www.kunsthandwerkstage.de

Berufsverband Angewandte Kunst Berlin Brandenburg (AKBB)

Der Berufsverband Angewandte Kunst ist die einzige Interessensvertretung der Angewandten Künstler in Berlin und Brandenburg. Ein reger Austausch untereinander und Unterstützung in ihrer Arbeit ist den Mitgliedern wichtig. Ein wesentlicher Teil der Verbandsarbeit sind die Ausrichtung der beiden Verkaufsmessen ECHT modern craft und Zeughausmesse. Die Zeughausmesse findet seit 2004 im Deutschen Historischen Museum statt. Sie ist eine der führenden Messen für Angewandte Kunst in Deutschland. www.zeughausmesse.de

Weitere Informationen auf www.akbb.de, www.kunsthandwerkstage.de, www.kpm-berlin.com



Die Daten zur Verkaufsausstellung und zur KPM Erlebnisausstellung im Überblick:

Echt

modern craft

in der KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin

Datum

31. März – 2. April 2017

Ort

KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin

Wegelystraße 1, 10623 Berlin

Telefon: 030 / 3 90 09-0

S-Bahnhof Tiergarten

Am Sonntag, den 2. April empfiehlt es sich mit der S-Bahn zu kommen, da das Areal wegen des Berliner Halbmarathons bis ca. 14:00 Uhr für Fahrzeuge weiträumig abgesperrt sein wird.

Öffnungszeiten

Freitag, 31. März 2017, 12:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 1. April 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 2. April 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Die KPM Erlebnisausstellung ist am 31. März und am 1. April jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei zur ECHT modern craft sowie in die gesamte KPM Erlebnisausstellung. Die Führungen sind auch kostenfrei.

Veranstalter-Kontakt

Berufsverband Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg e.V.

Friederike Maltz, Mobil: 01520-6586445, f-maltz@akbb.de

www.akbb.de

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Berlin und der KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin

Presse-Kontakt

Sigrid Kohn

Frank-L.-Howley-Weg 20, 14167 Berlin

Telefon: 030-84 72 49 17, Mobil: 0172-375 62 27

s-kohn@akbb.de, www.akbb.de

Veröffentlichung honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.